

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 5

Artikel: Aus Wiens besserer Zeit
Autor: T.R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-486843>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bachmann

Europa und der Marshall-Plan

Aus Wiens besserer Zeit

Raoul Aslan, der Orest des Wiener Burgtheaters, hatte im Laufe der Jahre verschiedene Partner als Pylades. Bei einer Neueinstudierung der Iphigenie wartete Aslan in der Kulisse auf seinen

Partner Pylades, der diesmal Philipp von Zeska war. Wie groß war seine Überraschung, als Zeska-Pylades in einem von ihm entworfenen grasgrünen Kostüm mit blonder Perücke erschien. «Lieber Philipp», sagte Aslan, «man

kann verschiedene Auffassungen Ihrer Rolle haben. Man kann den Pylades griechisch spielen, man kann ihn barock spielen, man kann ihn eventuell sogar modern spielen. Zum erstenmal sehe ich ihn aber — als Tiroler.» T.R.